



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXXXI. Kurfürst Joachim bestätigt einen zwischen dem Kloster Spandow und den Gebrüdern Joachim und Asmus von Bredow vorgenommenen Tausch von Gütern in Dyrotz, Wustermark und Roskow, am 21. Dezember

...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

CLXXX. Kurfürst Joachim II. verleiht seinem Kastner zu Potsdam das Stadtgericht zu Spandow als rechtes Mannlehn, am 22. Januar 1537.

Wir Joachim, von Gottes Gnaden Markgraf zu Brandenburg etc., dafs wir nach tödtlichem Abgange des Hochgebornen Fürsten, Herrn Joachims Marckgrafen zu Brandenburg, Churfürsten etc. Unfers gnädigen lieben Herrn und Vaters seeligen und löblicher Gedächtnifs Unfers Kastner zu Potsdam und lieben Getreuen Siegmund Weyern und seinen männlichen Leibes Lehnerben das Stadtgericht zu Spandow, welches durch Absterben Benedictus Strobandten seeligen an gedachten Unferm Herrn und Vater verlediget, und Seine Gnaden dasselbe weiter dem genanten Siegmund Weyern aus Gnaden zu Angefall und gegeben in aller Maafs, wie solches die Strobandte und nachfolgig er von Unferm Herrn und Vater in Lehn und Befizung gehabt, zu einen rechten Mannlehn gnediglich geliehen haben etc. Gegeben zu Cölln an der Spree, am Montage nach Fabiani et Sebastiani, Unfers lieben Herrn Geburt im funfzehnhundert und sieben und dreissigsten Jahre.

Wolfgangus Kettwig,
Doctor et Cancellarius.

Dilfchmann's Geschichte Seite 154 No. 33.

CLXXXI. Kurfürst Joachim bestätigt einen zwischen dem Kloster Spandow und den Gebrüder Joachim und Asmus von Bredow vorgenommenen Tausch von Gütern in Dyroß, Wustermark und Roskow, am 21. Dezember 1538.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heylligen Romischen Reichs Ertzkamerer vnd Churfürst, zu Stettin, pomern, der Cassuben, Wenden vnd in Schlessien zu Crossen hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd fürst zu Rügen, Bekennen vnd thun kunth öffentlich mit diesem brieffe vor vns, vnser Erben vnd nachkomen vnd sonsten vor Idermänniglich, die yne sehen, horen oder lesen, Nach dem sich die Wirdigen vnd andechtigen vnnere liebe getrewen Domina vnd ganntze versammlung des Jungkrawen Closters zu Spandow, die durch vnser furbyte vnd gnediges gefynnen solchen tausch zu willigen bewogen, eins, vnd Joachim der Elther vnd Asmus der Jünger, gebruder die von Bredow, Erbses zu Bredow, anders theyls, eins wechfels etlicher lehen, güthter, hoffte, Jerlicher pechte, zins, siefcherey, wischen, wiesen, gerichte vnd anders halben mit vnser gnedige bewilligung gegen einander eingelassen haben, das sie desselben durch vnser sonderlich darzu verordente Rethen, als vnserm Haupthman alhier zw Coln an der Sprew vnd hoffmeystern Christoff von Scheyding vnd Albrecht von Schlieben durch vorgenomener vleyffiger handlung Iren guthen wiesen vnd willen entlich vnd zu grunde verglichen, voreynigt vnd vortragen sein Folgender Meinunge vnd also, Nemlich das Joachim vnd Asmus, gebrüder, die von Bredow, vor sich vnd Ire erben vnd mitbelehenden berurter domina vnd gantzer versammlung des Juncfrawen klosters zu Spandaw Etliche korn pechte, Als ym dorffe zu Duratz auf Stephan stolpen hoff vnd huffen einen halben

winspel Roggen, vff Lucas kerstians hoff vnnnd huffen achtzeihen scheffel Roggen, vff liefen hoff vnd hufe sechs scheffel Roggen, vff Jeorgen kerstians hoff vnnnd hufe einen winspel Rogken, vff Benedictus stolpen hoff vnd huffen acht scheffel Rogken vnd acht scheffel habern, vff wreschaden hoff vnd huffen Newn scheffel Rocken, vff hans Fagts hoff vnd hufen drey scheffel Rogken, vff Otten hoff vnnnd huffen drythalben scheffel Rogken vnd drythalben scheffel habern; Im dorff ostermargkt vff Ethebern hoff vnnnd huffen einen winspel Rogken vnd einen winspel gerste, vff mertzans hoff vnd hufen anderthalben winspel gersten, anderthalben winspel Rogken, vff bellins hoff vnnnd hufen drey scheffel gersten, so die von Bredow vnd ore Elthern selige gedechtnus von vns vnd der herschaff zu Brandenburg zu lehen gehabt, in Crafft dieses vortrags vnnnd wechfels ytzundt Inen vnd Iren nachkomen zu einem Ewigen eygenthume zugestalt, vorlassen vnd abgetretten haben vnnnd sollen alle Jar vff sanct Mertens tage gedachtem Capittel vff Iren Closter hoff zu Spandow one allen weyttern vortzug durch die pawrn Eingbracht vnnnd one Einrede zu foller genüge Einbricht werden, sollen darumb das Closter zu pfanden vnnnd sich der hülf gegen sie zu gebrauchen macht haben. Dagegen hat domina vnnnd gantze vorfamlung des Jungfrawen klosters zu Spandaw vor sich vnnnd yre nachkomen genanten Joachim vnd Afmufen, gebrudern von Bredaw, vnd yren menlichen leybs lehens erben Volgende guther, Nemlich zwene hoff, Im dorff zu Roskow gelegen, derselben da ytziger zeyt besytzer sein Celestin palm vnnnd petter bregge vnd pachten alle beyde acht winspel hartes kornes vnnnd ein halb schock Jerlicher Zins, darzu auch den Zcedan mit aller zugeborung, gericht, wischen, wiesen, fischereyen vnd drey Garn Züge gleichsfallis In krafft dieses wechfels vnnnd vortrags erblichen vnd zu lehen zugestalt, abgetretten vnnnd vorlassen, dergestalt vnd also, das berurte domina vnnnd gantze vorfamlung des Jungfrawen klosters zu Spandow solche Jerliche korn pechte an obgeschriebenen orttern hinfür vor sich vnd ire nachkomen zu einem Rechtten Ewigen eygenthume haben, besytzen vnnnd genießen, one vnser, der von Bredaw, Irer Erben vnnnd mitbelehenten vnnnd meyniglich vorhinderung. Dagegen vnnnd widerumb sollen Joachim vnnnd Afmus, die von Bredaw, angetzeygte hofte vnnnd pechte, Zinze vnd den Zcedan mit seiner Zugehorung, freyheyten vnnnd aller gerechtigkeit, wischen, wiesen, fischereyen, drey garn Züge vff den Zcedan vnd die gerichte, nichts aufgenomen, in obgeschriebener mafz zu Einem rechtem manlehen haben, genießen, besytzen vnnnd gebrauchen sollen vnnnd mogen, One der domina vnd gantzer vorfamlung des Jungfrawenklosters zu Spandow, Irer nachkomen vnnnd meynighchs vorhinderung. Solchs alles, wie obtet, haben Joachim vnnnd Afmus, die von Bredaw, vor sich, Ire erben vnd mitbelehenden, delzgleichen domina vnd vorfamlung des Closters zu Spandaw von wegen Irer selbst vnd der vorfamlung Angenomen, Bewilliget vnd den Rethen mit handgebenden trewen stet, vest vnd vnuorbrechlich zu halten Angelobt vnd zugesagt in krafft dits briefs one geuerde. Zu vrkunt mit vnserm anhangendem Ingefegel vorsiegelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am tage Tome Apostolj, Nach Christi vnfers lieben herrn gepurt funfzehn hundert vnnnd ym Acht vnd dreyßigsten Jar.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.